

Berndt war Kontorist. Seine Eltern hatten ihn nicht gerade freundlich behandelt. Kaum daß er in die Lehre ging, hatten sie schon darauf gedrungen, daß er sich außerhalb Schlafstelle lichte. Zu Hause war wenig Platz. In der Schlafstelle war es verdammt einsam. Die Leute dort sprachen nicht mit ihm, und Kameraden hatte er auch kaum. Jedenfalls war's kein Vergnügen, mit ihnen rumzulaufen. Sein elender Charakter — — sagten sie. Er nörgelte nämlich. Er machte fortgesetzt hämische Bemerkungen. Er hatte das nicht im Sinn, er merkte das garnicht, das saßen die anderen nur so auf. Und die Feindschaft erweiterte sich. Er blieb auf sich angewiesen. Wie unter den gleichaltrigen Kameraden, so auch im Kontor. Er hielt sich zäh auf seinem Platz, weil er wußte, er weiß, einmal auf die Straße geworfen, nichts anzufangen. Solche Erkenntnis lernt sich früh. Sie befähigt den Menschen, sich zu halten, auch wenn die anderen nicht wollen. Später glich sich zwar das etwas aus, aber ein Schatten blieb. Besonders als er in die Parteibewegung kam. Er wäre großartig dazu befähigt gewesen, eine Rolle zu spielen. Er hatte viel gelesen, sich mit eigenem Kopf durch alle Bücher hindurchgebissen, war zäh wie Leder, wofür er sich einsetzte, das setzte er durch, und dauerte es noch so lange. Schon in der Jugendbewegung, aus der er in die Partei kam, fiel er auf. Er hatte es garnicht eilig, sich für etwas zu entscheiden. Er trittelte, nörgelte bis etwas in ihm ganz fest saß, dann ging er damit los. Leider sieht sich das von außen ganz anders an. So wie verbohrtter hämischer Eigensinn, Dünkel sogar und Neid, sodaß er wirklich wenig Freunde fand. Er war noch zu jung, als daß er besonders darunter litt. Seine Interessen, seine Aufgaben, seine Begeisterung war ja dieselbe wie die der andern. Er fühlte sich weniger einsam. Der Maschinist hatte ihn sich rangeholt. Karl arbeitete sehr gewissenhaft, mit großem Eifer. Es überhob ihn weiterer Gedanken, ob diese Menschen sich wirklich zusammengehörig auch empfanden. Er lebte in der Gemeinschaft, wenn er für sie arbeitete. Er taute auf und schloß sich an den Maschinisten an. Der ließ ihn schließlich bei sich wohnen.